

FFH Gebiet	Nutzung (ha, Stand 2012)				Vorrang/-Vorbehaltsflächen	Besonderheiten
	Ackerland	Grünland	Sonder- kulturen	Sonstige lw. Nutzfläche		
Rueinhänge zwischen Unkel und Neuwied	11	80	4	2	<ul style="list-style-type: none"> • 85% der landwirtschaftlichen Nutzflächen sind als landwirtschaftliche Flächen mit sehr hoher Bedeutung eingestuft, 11% haben eine hohe Bedeutung für die Landwirtschaft (grüne Flächen). 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung ist das Gebiet grünlandgeprägt. • nur südlich von Rheinbrohl befinden sich größere Ackerlandkomplexe im Gebiet selbst

Charakterisierung des Gebietes:

Das FFH-Gebiet betrifft überwiegend Waldflächen. Teilweise befinden sich jedoch auch landwirtschaftliche Flächen sowie Rebflächen innerhalb des Gebietes. Die unten aufgeführten Betriebe stellen keine vollständige Liste dar. Es handelt sich lediglich um eine fachliche Einschätzung sowie durch Ortskenntnis bekannter Betriebe. Die betroffenen Wälder werden zu großen Teilen von privaten Forstbetrieben bewirtschaftet. Eine Abstimmung mit Herrn Dr. Schuh (Waldbesitzerverband für Rheinland-Pfalz, Referatsleiter Forst der Landwirtschaftskammer) ist daher erforderlich.

Auflistung der Betriebe im Bereich des FFH-Gebietes:

Bereich „Windhäuser Feld“, zwischen Neuwied-Feldkirchen und Leutesdorf:

- Bretzhof (Ackerbau, Pensionspferde), Haupterwerb
- Eckerhof (Ackerbau, Grünland), Nebenerwerb
- Windhäuser Hof, Haupterwerb
- Gebranntenhof (Milchvieh), Haupterwerb
- Melzbach (Schafhaltung)

Im Randbereich der Stadt Neuwied befinden sich mehrere zukunftsfähige Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe. Die angrenzenden Wälder zu großen Teilen von privaten Forstbetrieben bewirtschaftet.

Leutesdorf

- ca. 16 Winzerbetriebe
- landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe

Hammerstein

- Forsthof und Weierhof werden gemeinsam im Haupterwerb bewirtschaftet, Milchvieh
- 3 Winzerbetriebe

Rheinbrohl

- Annahof (Milchvieh), Haupterwerb
- Magdalenenhof, private Pferdehaltung
- Haus Forst, forstwirtschaftlicher Betrieb
- Christinenhöhe, Pferdezucht
- Lampenthalerhof, private Pferdehaltung
- Gut Arienheller: Forstwirtschaft und Pferdehaltung
- hohe Konkurrenz um knappe landwirtschaftliche Flächen

Die zu Rheinbrohl gehörenden Aussiedlungen bzw. Wohnplätze werden im Haupterwerb und im Nebenerwerb landwirtschaftlich genutzt. Teilweise finden hier

auch kleinere private Tierhaltungen statt. Zunehmend werden Pferdehaltungen betrieben. Auch hier werden die Wälder zu großen Teilen von privaten Forstbetrieben bewirtschaftet.

Bad Hönningen

- Baron von Geyr: Grünlandbewirtschaftung und Forstwirtschaft
- umfangreiche Rebflächen im Bereich des Schlosses Arenfels
- 2 Winzerbetriebe
- landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe

Leubsdorf

- Hubertushof: jagdliche Nutzung (Firma Haribo)
- kleine landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe bzw. private Tierhaltungen

Dattenberg

- landwirtschaftliche Haupterwerbs- und Nebenerwerbsbetriebe, private Tierhaltungen
- hohe Konkurrenz um knappe landwirtschaftliche Flächen
- Betriebe mit Standorten im innen- und Außenbereich
- Flächen im Bereich „Merzeter“: Bewirtschaftung hauptsächlich durch Betrieb Brückner (Milchviehbetrieb)
- 1 Winzerbetrieb

Linz am Rhein

- Hof Ronig (Haupterwerb)
- Berkenhof (Haupterwerb)
- Wiesentaler Hof
- Rebflächen werden von Ausmärkern (von der Ahr) bewirtschaftet

Bruchhausen

- 3 landwirtschaftliche Betriebe, überwiegend Nebenerwerb
- Flächen werden hauptsächlich von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet
- Jakobshof: Pferdezucht
- 2 Winzerbetriebe

Unkel

- Landwirtschaftliche Nebenerwerbsbetriebe und private Pferdehaltungen
- 3 Winzerbetriebe
- nördlichste Weinlagen in Rheinland-Pfalz

Oberwinter, Rolandseck, Rolandswerth

- in Oberwinter sind großteilig Waldflächen betroffen
- Rolandswerth- Waldflächen und Grünlandflächen betroffen

Brohl-Lützing

- Es sind Waldflächen durch das FFH-Gebiet betroffen; es befinden sich kaum landwirtschaftliche Flächen innerhalb des Gebietes